Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 13 (1891)

Heft: 42

Anhang: Beilage zu Nr. 42 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkasten

Frau **Lilly H.** in **Z.** Auch die Verdauungswerkzeuge können, wie jedes andere Organ, verweichlicht oder abgehärtet werden. Verweichlicht werden sie durch eine allzu ängstlich ausgewählte und ebenso durchgeführte Diät. Wer für sich nur solche Nahrung wählt, die dem Verdauungsapparate jedwede Arbeit erspart, der verurtheilt diese Organe zum Nichtsthun, und bekanntlich geht jede ungeübte Kraft nach und nach vollständig zurück, wie es beim unbenutzten Magnet der Fall ist. Versuchen Sie es nur, Ihrem Magen, resp. Ihrer Verdauung hie und da schrittweise eine kleine Zumuthung zu machen und erleichtern Sie diesen Organen ihre Thätigkeit, so werden Sie sehen, daß sie auch Ungewohntes ertragen können. Verzichten Sie auf beengende Kleidung, machen Sie sich mäßige Bewegung und helfen Sie gegebenen Falls mit einem feuchten Rumpfwickel nach. Auf diese Weise werden Sie ohne Gefährde nach und nach zur früheren Diät zurückkehren können. Sie müssen aber darauf achten, bei vermehrten, ungewohnten Anforderungen an den Körper nicht gleichzeitig auch den Geist anspannen zu wollen. Wir können auch hierin nicht zwei Herren zu gleicher Zeit dienen, währenddem wir abwechslungsweise beide recht wohl zu befriedigen vermögen.

Fr. **M. S.** in **P.** Von Herzen willkommen!

Vieljährige Abonnentin in P. Schütteln Sie Ihren Theekessel mit etwas Salzsäure sorgfältig aber gründlich durch, dadurch wird der Kesselstein aufgelöst. Wenn dieser vollständig entfernt ist, so wird der Kessel energisch ausgewaschen und ausgespült. Schließlich kochen Sie noch Wasser darin, dem eine Hand voll Buchenasche beigegeben wurde. Sie dürfen aber die Salzsäure weder an die Hände, noch an die Kleider bringen.

Frau **E. N.** in **H.** Natron oder Soda darf den Hülsenfrüchten zum Weichkochen nicht dann erst beigegeben werden, wenn die Speisen bereits gesettet sind, denn eben dies verursacht den seifigen Geschmack (das Fett verbindet sich mit der Soda zu Seife), sondern die Beigabe muß beim Voreinweichen oder beim Vorkochen geschehen, welches Wasser wieder abgegossen wird. — Zur Aufbewahrung des Salzes dürfen Sie keine metallenen Gefäße verwenden, das Salz zersetzt die Metalle und würde so von den Metallgiften verunreinigt. Haben Sie noch nie bemerkt, wie sogar die glänzenden Reifchen außen an den hölzernen Salzgefäßen in verhältnißmäßig kurzer Zeit zerfressen sind? Wenn Sie also ein ganz haltbares Salzgefäß haben wollen, so müssen Sie sich ein solches herstellen lassen, an dem auch die Reifen von Holz und wo die verbindenden Stiften aus demselben Material gemacht sind.

Schwester Martha. Rohe Eier haben 26% Nährstoff. Ein gesunder Mensch kann von 7—8 Eiern täglich, mit 200—300 Gramm Brotrinde vortrefflich leben. Dem kleinen Kinde und dem Patienten reichen Sie die Eier am besten roh, gut verquirlt und mit einer Prise Salz oder Zucker leicht gewürzt. Einen Löffel guten Wein darin gerührt, ist das verklopfte rohe Ei von besonders belebender Wirkung. Von Fleisch sind junge gebratene Tauben oder Hühner sehr zweckmäßig. Reichen Sie die Speisen in kurzen Zwischenräumen, aber nur in ganz kleinen Mengen auf einmal. Milchgries und Milchreis zur Abwechslung, sowie Purée von Kartoffeln und Hülsenfrüchten ist dem Patienten erlaubt. Daß Backwerk nicht zusagt, haben Sie bereits erfahren. Mit Zwieback dagegen dürfen Sie schon einen Versuch machen.

Junge Abonnentin in F. Die als Aufschrift an den Briefen etwa angewendeten Buchstaben P. T. ist die Abkürzung für praemisso titulo (mit Umgehung des Titels) oder pleno titulo (d. h. statt des vollen Titels).

Hrn. **C. Z.** in **D.** Mit Vergnügen angenommen!

Frl. **B. J.** in **H.** Sie werden uns gerne bereit finden!

Neues vom Büchermarkt.

Ausgewählte Gedichte von Maurice Reinhold v. Stern. E. Pierson's Verlag, Dresden und Leipzig.

Der Name Maurice von Stern ist unseren freundlichen Leserinnen schon längst kein fremder mehr. Wir haben ja unser Blatt immer und immer wieder mit den Blüthen seiner Poesie geschmückt. Diese hier angekündigte Sammlung ist nun eine Zusammenstellung des Schönsten und Besten aus dem reichen Kranze von Stern's Dichtungen. Wie lauter köstliche Perlen reiht sich ein Gedicht an das andere: tiefempfunden, farbenprächtig, formvollendet. Keiner, auch nicht der Unbelesenste, wird sich dem Zauber von Stern's Poesie entziehen können. Wessen Aug' und Ohr für die Schönheiten aber vorgebildet ist, wer all das Köstliche nachzuempfinden im Stande ist, der läßt den köstlichen Strom der Lyrik wonnesam sich überfluthen, man fühlt es: Stern muß singen, wenn er in der Ueberfülle seiner genialen Kraft nicht ertrinken soll. Welch ein Gegensatz zu den „Auchdichtern", zu den Krähen unter den Poeten, die gar zu gerne dem Adler zur Sonne folgen möchten; die mühsam ihre Worte zusammentragen, um im Schweiße ihres Angesichtes Verse daraus zu schmieden. Wir fühlen uns der Verlagshandlung im Interesse der Frauen recht eigentlich zu Dank verpflichtet, daß sie es ermöglicht hat, Maurice von Stern's Dichtungen in diesem Gewande den Freundinnen der Poesie zugänglich zu machen.

Graphologischer Briefkasten

Nr. 1103. — **S. D. Basel.** Sie haben zweifelsohne poetisches Empfinden, Idealismus und schriftstellerische oder literarische Fähigkeiten, auch Zartheit der Empfindung, allein Sie legen zu viel Werth auf Aeußerlichkeiten, Kleinigkeiten und unterschätzen dafür Großes; Sie sind etwas eitel und selbstgefällig, auch nicht frei von Gesuchtheit und einem übrigens nicht unangenehmen Gefallenwollen. Mehr zu sagen gestattet der Raum dieses Blattes nicht. Hätten Sie Ihre Adresse angegeben, so hätten Sie ein Privaturtheil erhalten, da Sie ja den ungefähren Betrag dafür einsandten (Preis Fr. 2. 50). Privaturtheile sind eben bedeutend ausführlicher und vielseitiger.

Nr. 1104. — **M. E.** in **H.** Kühler, leidenschaftsloser, aber nicht kalter Charakter; mehr theoretisch als praktisch leistungsfähig. Einerseits ideal angelegt, anderseits von überraschend klarem, ruhigem Urtheil, ja geradezu nüchtern. Nicht ohne Sinn für materielle Genüsse, auch nicht ohne Egoismus.

Nr. 1105. — **Kleine Braut** in **B.** Feinfühlig, taktvoll, losgelöst von Sinnengenuß und Materialismus, in allem das ideale Moment im Auge behaltend, Rohheit und Gemeinheit instinktiv herausfühlend und verabscheuend; wahr, aber neugierig, empfindlich, aber nie derb, nur hie und da etwas scharf. Mehr angenehm als tiefgründig.

Nr. 1106. — **Bertha am Hallwylersee.** Sehr gerade; ein Charakter, dem ein Zug von Noblesse nicht fehlt, der begeisterungsfähig und warmherzig ist; Sinn für Humor, etwas Entgegenkommendes, Freundschaftliches und dennoch sich nicht gerne unterordnend. Sie haben Mühe, sich in neue Verhältnisse rasch einzuleben und die Menschen richtig zu nehmen.

Nr. 1107. — **Alpenrose.** Zug zu Verheimlichung und Verschlossenheit in gewissen Dingen; Sie wälzen gerne die Verantwortlichkeit von sich ab, obschon sie sonst muthig und energisch sind. Lebhaftes, bewegliches Naturel, leicht erregbar und begeistert — aber eitel und nicht ohne Prätention. Empfindungsfähig, aber launisch.

Nr. 1108. — **C. B. N.** in **Ch.** Es ist mir leider nicht klar, ob Sie ein Urtheil über Ihre eigene Schrift wollen oder welche sonst; da keine andere beiliegt, so gebe ich also die Ihrige: Nicht gebildet, aber viel Gemüth — praktisch und verständig, zartfühlend, weder ungerecht, noch leidenschaftlich, nur etwas launisch und empfindlich. Es ist daher anzunehmen, daß die Beschuldigung falsch ist.

Nr. 1109. — **Springinsfeld, Luzern.** Jung und unfertig, aber Eigensinn, der sich in Charakterfestigkeit umzugestalten verspricht; Empfindungsfähigkeit, selbst zu Leidenschaftlichkeit geneigt; Schärfe, die verletzend werden kann; viel Sinn für Anstand.

Nr. 1110. — **J. D. 42.** Sehr eindrucksfähiger Charakter, eigene Ideen, Idealismus — Gewandtheit, mehr Theorie, als Praxis, mehr Intelligenz, als Bildung — einfach, natürlich, heftig, aber nicht für lange, ungleich in der Gesprächigkeit, je nach Person und Thema, überhaupt etwas wetterwendisch.

Nr. 1111. — **Mathilde X.** Sich selbst überhebend, despotisch, anmaßend, stolz, heftig und eigensinnig, ausgeprägte, stark empfindungsfähige Natur — heiter angelegt — aber trübe Erlebnisse; weich, aber oft genirt dadurch und durch das Temperament mitfortgerissen, gesellige Talente.

Nr. 1112. — **Violetta** in **L.** Ihnen fehlen Milde, Nachsicht — Sie haben viel Gefühl, glauben sich aber leicht zurückgesetzt, sind dann recht schwierig, unangenehm und eigensinnig; Sie sind wahr und treu, aber eifersüchtig und rechthaberisch. Sie halten auf Anstand und haben Takt und Intelligenz.

Das Urtheil einer großen Anzahl Aerzte.

Da immer noch gewisse Meinungsverschiedenheiten über die wirkliche Ursache und Entstehung von Rheumatismus unter den Medizinern existirten und um das Urtheil mehrerer bedeutender Aerzte über diesen Gegenstand zu erhalten, richtete ein Autor medizinischer Werke ein Schreiben an viele hundert Aerzte mit dem Ersuchen, ihre Ansicht über die wirkliche Ursache und Entstehung von Rheumatismus kund zu geben.

Alle eingelaufenen Antworten lauteten dahin, daß Rheumatismus durch einen Ueberschuß von Harnsäure im Blute verursacht und dies einer fehlerhaften Funktion der Verdauungsorgane und Nieren zuzuschreiben ist; mit der Schlußfolgerung, daß Rheumatismus nur dadurch zu heilen ist, indem diese fehlerhafte Funktion der Verdauungsorgane und Nieren beseitigt wird und der Ueberschuß von Säure allmälig aus dem Blute entfernt.

Je länger Rheumatismus in dem Organismus existirt und je länger diese Störungen existiren, desto länger wird es natürlich nehmen, einen normalen Zustand wieder herbeizuführen.

Als spezielles Mittel wird allgemein Warner's Safe Cure empfohlen, welches in allen Fällen den gewünschten Erfolg erzielt, indem diese Medizin spezifische Wirkung auf die Verdauungsorgane und Nieren ausübt.

Es ist somit klar ersichtlich, daß Einreibungen und sonstige äußerliche Mittel nie Rheumatismus heilen können, wie vielfach und irrthümlich die Meinung vorhanden.

Warner's Safe Cure ist zu erhalten à Fr. 5 die große Flasche von: Adlerapotheke, St. Gallen; Apotheker Lobeck, Herisau; Sonnenapotheke (C. Frey), Zürich; Apotheker G. H. Tanner, Bern; Zentralapotheke am Bahnhof, Basel; Einhornapotheke, Thun; Juraapotheke, Biel; Apotheker Schmidt in Freiburg; Apotheker Müller, place Neuve, Genf; en gros C. Richter, Kreuzlingen. [340

Für Familien.

Vorzüglicher alter rother **Tirolerwein** à 65 Cts. per Liter franko. **Veltliner** Fr. 2.—, **Bordeaux, Malaga** Fr. 2. 25, **Tokayer** Fr. 3.—, **Cognac** Fr. 3. 50 per Flasche franko. (Vom Kantonschemiker rein befunden.) [661

Adolf Kuster, Altstätten (St. Gallen).

Rohes u. gebleichtes Baumwolltuch

à 28 Cts. per Meter, kräftigster und bestexistirender Qualität, 80 bis 180 Centimeter breit,

garantirt ächte Waschstoffe à 45 Cts. per Meter

liefern in ganzen Stücken, sowie einzelnen Metern, portofrei in's Haus

Erstes schweizerisches Versandtgeschäft **Oettinger & Co., Zürich.**

P. S. Muster obiger, sowie aller andern Qualitäten in Frauen- und Männerstoffen gerne umgehend franko zu Diensten. [691

Südweine.

Malaga oro fino, rothgolden, **Moscatel, Marsala** Fr. 1. 75 bis Fr. 1. 85. **Madeira, Sherry, Portwein** Fr. 1. 65 bis 1. 75 pro ganze Flasche, **franco** je nach Grösse der Sendung. Feinere Sorten in grösster Auswahl. **Pfaltz & Hahn, Basel.**

Die beste Bezugsquelle für **Bernerleinwand** (Tisch-, Bett- u. Küchentücher, Sacktücher u. Kissenbezüge, gewöhnliche bis hochfeine) ist **Walter Gygax,** Fabkt., in **Bleienbach.** Muster zu Diensten. Walter ausschreiben.

Herbst- und Winterneuheiten,

deutscher, französischer und englischer Kleiderstoffe für Damen und Kinder, sowie Mantelstoffe in **reichhaltigster Auswahl** und billigst. Muster und Modebilder direkt an Private franko.

125] **Wormann Söhne, Basel.**

Seide.

Seiden-Bengalines,

Foulards, Grenadines, Gazes, Failles, Merveilleux, Surah, Atlasse ꝛc. von **Fr. 1. 10** bis **Fr. 15.** — per Meter versenden roben- und stückweise an Jedermann zu wirklichen Fabrikpreisen. Muster umgehend. [91-7

Seidenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Cie. in **Zürich.**

Zurückgesetzte Seidenstoffe

mit 25% – 33⅓% und 50% Rabatt auf die Original-Preise

398] — Muster umgehend. —

G. Henneberg in **Zürich.**

Kraftsuppenmehl nach Pfr. Kneipp bei Osterwalder-Dürr's Sohn, St. Gallen.

Eine Tochter aus gutem Hause, der französischen Sprache mächtig, die bisanhin im Geschäfte ihrer Eltern thätig, mit der Buchhaltung und Serviren vertraut, wünscht **Stelle in einem Geschäft,** gleichviel welcher Branche, am liebsten in St. Gallen oder Umgebung. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf grosses Salair gesehen.

Ebendaselbst wünscht eine Tochter von 17 Jahren in einer feinen Haushaltung Stelle, wo sie das **Kochen** und die **Hausgeschäfte erlernen** könnte.

Gefl. Offerten unter Chiffre M Z 808 befördert die Expedition d. Bl. [808

Gesucht.

Eine rechtschaffene Mutter mehrerer Kinder, in sämmtlichen vorkommenden Handarbeiten auf's Beste bewandert, wünscht behufs etwelchem Nebenverdienst ein **Depot gangbarer Artikel**, gleich welcher Branche, zu übernehmen. Vorzügliche Referenzen, eventuell auch hinreichende Sicherheit zur Verfügung.

Gefl. Offerten sind unter Chiffre **S S poste restante Huttwyl** zu adressiren. [802

Jahresstelle bei gutem Lohn und rechter Behandlung für eine intelligente, gut gesittete Tochter, die im **Weissnähen** und **exakten Flicken** gut bewandert ist, auch von der Nähmaschinenarbeit etwas versteht. Da sie in einem Geschäft thätig sein muss, so kann sie sich noch berufliche Kenntnisse aneignen. Einer Waise würde der Vorzug gegeben. — Gefl. Offerten unter Chiffre H G 811 an die Exp. d. Bl. [811

Gesucht eine gute Köchin

von einer Schweizer-Familie in Ober-Italien. Eintritt Anfang November. Gehalt **Fr. 20** bis **Fr. 30** monatlich, je nach Leistungen. Alter circa 25 Jahre. Gute Referenzen und ausführliche Auskünfte Hauptsache. (H c 3728 T)

Anträge unter Chiffre **H c 3728 T** an **Haasenstein & Vogler, Zürich.** [798

Eine Tochter

mit guter Schulbildung und guter Handschrift sucht eine entsprechende Stellung. Eintritt könnte in ca. 4—8 Wochen geschehen.

Stellesuchende besitzt ziemliche Kenntnisse in der franz. Sprache.

Gefl. Offerten sub Ziffer 803 an die Expedition d. Bl. [803

Ein Mädchen, das perfekt kochen kann, auch dentsch und französisch spricht, wünscht **Stelle in ein besseres Privathaus** der französischen Schweiz. Sie würde nebst dem Kochen auch andere Arbeiten verrichten.

Sich anzumelden bei **Güdel,** Spenglermeister, **Ursenbach,** Kt. Bern. [801

Eine Tochter von 25 Jahren, welche bisher immer bei feinen Herrschaften diente, im Nähen, Bügeln und Serviren bewandert ist, sucht Stelle als **Stubenmädchen** oder als **Kammerjungfer** bei einer honneten Familie in St. Gallen oder auswärts. Zeugnisse stehen zur Verfügung. Auskunft bei der Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung". [810

Stellung gesucht

f. e. tr. fleiss. Tochter a. s. g. Fam. weg. Abreise ihr. jetz. Herrsch., entw. a. Stütze d. Hausfrau, zu Kindern od. f. d. Zimmerdienst. Dieselbe ist i. a. vorkommenden Arbeiten g. bewandert. Familienanschluss Hauptbedingung. Ansprüche bescheiden. Nähere Auskunft ertheilt Frau **E. Werner,** Harfenberg 4, **St. Gallen.** [813

Gesucht:

Eine Tochter aus achtbarer Familie zur Erlernung des **Modistenberufes.** Auf Wunsch hat diese Gelegenheit, sich nebenbei in den Hausgeschäften und im Ladenservice zu üben. Eintritt kann sofort geschehen.

Auskunft ertheilt gern **Bertha Hallauer,** Modes, **St. Margrethen** (Rheinthal). [785

Kochschule von Frau Engelberger-Meyer

oberer Hirschengraben 3 — Zürich.

807] Hiemit zeige den geehrten Damen ergebenst an, dass der **44. Kurs** am **9. November 1891** beginnt. (O F 661)

Es empfiehlt sich bestens **Frau Engelberger-Meyer.**

Im Verlag von **R. Weber** in **Heiden** ist erschienen und in allen Kalenderhandlungen zu beziehen:

Der Neue Appenzeller Kalender

für 1892.

Preis 40 Cts. — Wiederverkäufer erhalten lohnenden Rabatt.

Inhalt: Kalendarium und Märkte-Verzeichniss. — Staatskalender. — Weltüberblick. — Der Streik. Eine Erzählung aus der Gegenwart. — **Die höchste Adhäsionsbahn Europas. — Verregnete Gardinenpredigt. — Blumen.** Eine Weihnachtsgeschichte. — **Beim Bienenvater. — Aus alten Appenzellertagen. — Benjamin Franklins Tugendtabelle. — Die Bundesfeier zu Schwyz am 1. und 2. August. — „Es lebt in jeder Schweizerbrust ein unnennbares Sehnen".** Eine Erzählung. — **Preisräthsel. — Gute und schlechte Witze. — Ein Wandkalender. — 24 Illustrationen.**

Korkteppich

der wärmste und gesundeste Fussbodenbelag

— für sämmtliche Wohnräume, Corridors etc. —

Leichteste Reinigung ohne Wegnahme vom Fussboden.

Grosses Lager in verschiedenen Farben und Dessins.

Meyer-Müller & Aeschlimann

zum Casino — **Winterthur.** [781

J. Webers Bazar St. Gallen

Auf die

Herbstmesse

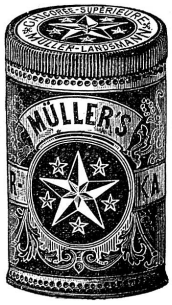
Ausverkauf

Wollwaaren

aller Art

814]

zum Neubau Speiserthor



= Müller's =

Cichorien-Kaffee in Blechbüchsen

ist eine reelle, gesunde **und nicht mit Wasser beschwerte** Zugabe zum Bohnenkaffee und bedeutend billiger als [575

deutscher Cichorienteig

in Holzkisteln,

welche letzteren schon aus Reinlichkeitsgründen in keiner Weise mit der appetitlichen Blechverpackung zu konkurriren vermögen. — Es ist somit **Müller's Cichorien-Kaffee in Blechbüchsen** als schweizerisches Fabrikat jedem ausländischen Präparat vorzuziehen.

Eine intelligente brave Tochter von 18 Jahren, deutsch und französisch sprechend, die gegenwärtig einen Arbeitslehrerinnen-Kurs absolvirt hat, wünscht eine Stelle als **Ladentochter** in einem Weisswaaren- oder Lingerie-Geschäft, zugleich als **Stütze der Hausfrau** oder auch zur **Aushülfe** auf einem Bureau oder zu einer Herrschaft. Der Eintritt könnte sofort geschehen. — Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl. [793

815] Eine 26jährige Tochter aus ehrbarer Familie, die selbständig kochen kann und die übrigen Hausgeschäfte gut versteht, sucht eine Stelle. Eintritt nach Belieben. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

Eine gut empfohlene Tochter von 23 Jahren, gut deutsch und französisch sprechend, in Handarbeiten und im Zimmerdienst gut bewandert, sucht baldmöglichst **Stelle zu einer einzelnen Dame** oder 1—2 nicht zu kleinen Kindern; würde auch Schreiberstelle in einem Büreau annehmen. Gefl. Offerten beliebe man zu richten an **M. Cuorat, Brugg.** [788

Damen und Familien

finden in **Zürich** für kürzere oder längere Zeit bei gebildeten Damen gute **Pension** und comfortable Zimmer zu mässigem Preis. [790] **Bleicherweg 74, Enge.**

Einige Knaben

im Alter von 10—15 Jahren, welche die tüchtigen Schulen von Montreux zu besuchen gedenken, fänden bei Unterzeichneter freundliche und gute Pension, nebst genauer mütterlicher Aufsicht und Pflege. Preise sehr bescheiden.

Auskunft über unsere Familie ertheilen bereitwilligst: Herr Lehrer A. Pulver in Grossaffoltern bei Bern; Herr Fr. Hostettler, Baumeister in Weissenbühl b. Bern; Herr Edelmann-Pauli, Handelsgärtner in Langwiesen, Schaffhausen, oder Mr. Rogione, Directeur du Collège, Montreux. [816

Mme Leu, rue de la gare 29, **Montreux.**

Mr. Jeanjaquet, Treille 4, **Neuchâtel,** nähme noch zwei Knaben in Pension, welche französisch lernen und die Stadtschulen besuchen wollen. [812

On demande

de suite, dans un bon magasin de la Suisse française **une apprentie-modiste** et une **pensionnaire** pour apprendre le commerce et le français. Prix raisonnable.

S'adresser sous N 11125 L à l'agence de publicité **Haasenstein & Vogler** à **Lausanne.** [805

Walliser Trauben,

schönste Auswahl, **5 Kilogr. für Fr. 5.** — gegen Nachnahme bei **David Hilty,** Weinbergbesitzer in **Syders** (Wallis).

Feine italienische [804

Tafeltrauben,

per Kistchen à 5 Kilogramm zu **Fr. 4.** —, liefert franko gegen Nachnahme

G. Wullschleger-Molo, Bellinzona.

PS. **Tessiner Trauben** zu **Fr. 2. 80.**

CHOCOLAT

in Tafeln und in Pulver

SPRÜNGLI

leicht löslicher reiner

CACAO

ZÜRICH. [556

Von Kennern bevorzugte Marke.

Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

Gegen das Herabstürzen der Hänglampen,

welches vielfach durch Ausbrennen der Schraubhacken erfolgt, sind meine neuen

Decken-Schützer

die beste Schutzmassregel. Es empfiehlt solche bestens [800

C. Hess, Flaschner,
Brühlgasse 7 — St. Gallen.

Telephon. **Frauenbinde „Sanitas"** Telephon.
(Monatsverband).
Das **Neueste, Einfachste** und **Praktischste.** Sollte bei keiner Ausstattung fehlen. [763
Aerztlich empfohlen.
Für alle diese Artikel weibliche Bedienung. — Postversandt.
Sanitätsgeschäft — Hechtapotheke
C. F. Hausmann, St. Gallen.

Carl Osswald, Winterthur

alleiniger Vertreter des Ceylon-Theepflanzer-Verbandes für die Schweiz, empfiehlt direkt importirten **Thee feinster** 748] **Qualität,** wie folgt:
Ceylon Orange Pekoe, das 1/2 kg. Fr. 6. —.
do., das engl. Pfund = 453 gr. (Original-Packung) Fr. 5. 50.
Ceylon Broken Pekoe, das 1/2 kg. Fr. 4. 50.
do., das engl. Pfund = 453 gr. (Original-Packung) Fr. 4. 25.
Ceylon Pekoe, das 1/2 kg. Fr. 4. —.
do., das engl. Pfund = 453 gr. (Original-Packung) Fr. 3. 75.
Ceylon Pekoe Souchong, das 1/2 kg. Fr. 3.75.
China Souchong und **China Kongou,** das 1/2 kg. Fr. 4. 25.
Ferner empfiehlt er **ächten Ceylon-Zimmt,** ganz oder gemahlen, 1/2 kg. Fr. 3. —, 100 gr. 80 Cts., 50 gr. 50 Cts.
Wiederverkäufer und Abnehmer von mindestens 5 kg. erhalten bedeutenden Rabatt. Muster stehen gratis zu Diensten.
Ceylon-Thee ist bedeutend billiger als chinesischer Thee, denn er ist ergiebiger. Derselbe ist vollständig rein und unverfälscht. Der Geschmack ist äusserst fein.

Bettfedern

Wir versenden geg. Nachnahme nach allen Poststationen des In- u. Auslandes in Post-Colli nicht unter 9 Pfund
gut geschliss. Bettfed 1 M. d. Pfd.
bessere „ „ 1,30 u. 1,50 M.
feine daunenreiche „ 1,80 u. 2,20 M.
hochfeine weisse Bettfedern 2,50 M.
allerfeinste Schwanenschleiss 3 M.
neue diesjähr. Rupffed. 1,60 u. 1,80 M.
hochfeine Daunen 3,50, 4 u. 5 M.
Wildfedern 40 Pf. das Pfund.
Nichtconvenirendes wird zurückgenommen und umgetauscht, daher jed. Risico ausgeschlossen
H. GOTTHEINER & SOHN
Kempen i. Posen. Gegr. 1843.
(M à 768/3 A/B) [394

Kinderhandarbeiten
Kinderbeschäftigungen
Fröbel'sche Spielgaben
Material für Kinderbeschäftigung
Belehrende Spiele

fabrizirt als Spezialität nur in gediegener Waare 749]
Winterthur. **Carl Kaethner.**
Kataloge gratis und franko.
Ansichtsendungen bereitwilligst.

Eine kleine Schrift über den
Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen
versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau **Carolina Fischer,** 3 Boulevard de Plainpalais, **Genf.** [32

Wolldecken.

Grösstes Lager in:

Steppdecken zu Fabrikpreissen à Fr. 9. 80, 18. —, 26. — und 38. —.
Alleinverkauf von — **Dr. Lahmann's** —
Reform-Baumwoll-Unterkleidung: Strümpfe, Socken, Leibchen, Hemden, Beinkleider etc. etc.

Woll- und Pferdedecken, 1/3 unter gewöhnlichem Ladenpreis: **Grau und braun** zu Fr. 2. —, 2. 80, 3. 30, 3. 80, 4. 80, 5. 50, 6. 80, 7. 80, 9 80, 10. 80 u. 11. 90; **Roth** von Fr. 6. — bis Fr. 18. —; **Weiss** bis Fr. 23. —.
Jacquarddecken, halb- u. ganzwollen, von Fr. 11 bis 25.

Steppdecken mit **Daunenfüllung,** wundervolles Fabrikat, von Fr. 42. — bis Fr. 300. — per Stück.
Reisedecken, Kinderwagendecken und **Schlummerpuffs.**
Tischteppiche, Tischzeuge, Bodenteppiche
Leichenkleider. [482

Bahnhofstrasse 35 H. Brupbacher, Zürich Bahnhofstrasse 35.

Grösstes Bettwaarenlager der Schweiz

Gegründet 1866 **J. F. Zwahlen, Thun.** Gegründet 1866

Versende franko durch die ganze Schweiz gegen Post- und Eisenbahn-Nachnahme gut verpackt alle Sorten gefüllte **Deckbetten, Unterbetten, Kissen** und **Rosshaarmatratzen,** jede verlangte Grösse. Sorgfältig entstäubte, gereinigte und gedörrte flaumreiche **Bettfedern, Flaum, Matratzenhaar** und **Wolle.** [126
Auf Verlangen versende ich gerne die Preisliste.

Diplom

Zürich 1883

Kochherde

zweilöchrige, mit Bratofen und Wasserschiff von **Fr. 65** an
dreilöchrige „ „ „ „ von **Fr. 130** an
empfehle in schöner Auswahl. Achtungsvollst [695

Ulr. Michel,
Langgasse bei St. Gallen.

Weltausstellung Paris 1889. Goldene Medaille. | Die höchst erreichb. Auszeichnungen! | Internationale Ausstellung. Palais de l'Industrie, Paris 1890. Ehren-Diplom.

Die neue Davis-Nähmaschine

mit Vertikal-Transportirvorrichtung. [236

Die **„Davis"** unterscheidet sich in ihren Grundzügen ganz von den übrigen, im Gebrauch vorkommend. Nähmaschinen und vereinigt in der vollkommensten Weise in sich **Kraft, Einfachheit,** sowie **Dauerhaftigkeit** mit aussergewöhnlicher Leistung bei **verschiedenartigster** Verwendung. Das verticale Transportir-System der Davis-Nähmaschine sichert unbedingte Genauigkeit der Funktion **bei den stärksten wie bei den leichtesten Stoffen,** wodurch Regelmässigkeit, Schönheit u. Solidität der Nähte erreicht wird, und in Folge dessen sich diese Maschine für **jede Art von Beruf** eignet. — Dieselbe ist ebenso leicht zu erlernen wie zu gebrauchen.

Als neueste Auszeichnung erhielt die Davis-Nähmaschinen-Gesellschaft die **Goldene Medaille** der internationalen Ausstellung in Paris 1889.
Vertreter für die Ostschweiz *(ausgenommen Bezirk Zürich):*
A. Rebsamen, Nähmaschinen-Fabrik in **Rüti** (Kanton Zürich).
Einziger Vertreter für die Stadt und den Bezirk Zürich:
Hermann Gramann, Mechaniker, Münsterhof 20, **Zürich.**

Sauter's cosmetische und hygienische Präparate

haben wohlverdienten Ruf wegen ihrer vorzüglichen Qualität und Wirksamkeit.
Sauter's Salol-Lanolin-Seife, beste Toiletten-Seife zur Verfeinerung des Teints und Entfernung aller Hautunreinigkeiten. Fr. 1. 25 per Stück.
Sauter's Zahnpastillen, neue Anwendung anstatt Zahnpulver; reinlicher, billiger und besser. Die Schachtel Fr. 1. —.
Sauter's Samt-Puder, vollkommen unschädlicher Puder für Damen, besser als alle ähnlichen Pariser und Berliner Fabrikate. Die Schachtel Fr. 1. —.
Sauter's Stern-Antisepticum, desinfizirendes Coniferenparfüm für Wohn- und Schlafzimmer, Verbesserung der Luft in Krankenzimmern, greift die Lungen nicht an wie Carbol, Chlor etc., in Flacon Fr. 2. —, mit Zerstäuber Fr. 3. —.
Dutzendweise Rabatt. [617
Pharmaceutisch. Laboratorium A. Sauter in **Genf.**

Goldene Medaille
Académie nat. de France 1884
Goldene Medaille
Weltausstellung Antwerpen 1885
Goldene Medaille [237
Intern. Ausstellung Amsterdam 1887
Goldene Medaille (H2295L)
Weltausstellung Paris 1889.

!!Mastgeflügel!!

versendet geschlachtet und trocken gerupft, und zwar: [783
Gestopfte Gänse, Enten, Indian zu **Fr. 8. —; Poularden** und **Brathühner** zu **Fr. 7. 20;** ferner feinster
Blüthenhonig
reinster Qualität zu **Fr. 7. 50;** Alles in 5 Kilo-Postcolli franko per Nachnahme
Rudolf Löwy,
Centralexport **Werschetz,** Südungarn.

Krebsähnliche Schäden,

Knochen- und Fussgeschwüre haben schon in den hartnäckigsten Fällen durch **Nr. 1** des berühmten **Schrader**'schen **Indian-Pflasters,** bereitet von Apoth. J. Schrader's Nachf., Apoth. **G. Schoder, Feuerbach** bei Stuttgart, vollständig Heilung gefunden. Gicht, Rheuma, nasse und trockene Flechten durch **Nr. 2,** Salzfluss und langwierige nässende Wunden durch **Nr. 3.** Paquet Fr. 3. 75. Zu beziehen durch die Apotheken. [774
Hauptdepot: Apoth. **Hartmann, Steckborn.**

Vorzügliche Anlage verbunden mit Unfall-Versicherung.

Jedes Loos gewinnt sicher. — Nur Treffer in baarem Gelde.

Jährlich 12 Ziehungen.
Staatlich concessionirte
Anlehens-Loose.
Fr. 150,000, 100,000, 60,000, 30,000, 25,000, 20,000 etc.
zusammen zirka
10,000 Treffer
müssen schon in den **bevorstehenden Ziehungen** unbedingt gezogen werden. Nächste Ziehung am
1. Dezember d. J.
Jedes Loos gewinnt successive. Mit der 1. Monatszahlung von nur Fr. 4. — ausserdem ohne jede besondere Nachzahlung **sofortige vollgültige** Berechtigung einer Reise-
Unfall-Versicherungs-Police
über Frs. 2000 [646
für volle **fünf Jahre** und übersendet unterzeichnete Bank sofort das ordnungsgemäss ausgefertigte Originalnummern-Dokument nebst Prospekt. Ziehungslisten gratis.
Bank für Prämien-Werthe
von **Alois Bernhard, Zürich.**
Bereits 10-jähr. Firmabestand.

Nicht mit Lotterie- oder nichtswerthigen Promesse-Loosen zu verwechseln.

Unterzeichneter versendet wieder
feinsten, ächten Alpenbienenhonig.
1) La Rösa und Oberengadiner à **Fr. 3.** — per Kilogr.; (O F 517) [759
2) Poschiavohonig à **Fr. 2. 50** per Kilogr.
Von 4 Kilogramm an franko.
Johs. Michael,
Pfarrer in **Poschiavo** (Graubünden).

606] Empfehle Jedermann meine
Teppichdruckerei.
Es werden auf **Emballage,** alt oder neu, sowie auf alte **Plüschteppiche** etc. die **schönsten Dessins** ausgeführt. Auf Verlangen werden Muster franco zugesandt.
Fr. Bäbler,
Feuerthalen bei Schaffhausen.

E. Haag, Bern,

Versandtgeschäft in **Weinen, Spirituosen** und **Liqueurs** (von Aerzten empfohlen).
Direkte Bezüge in Gebinden und Flaschen.
Spezialitäten: **Bordeaux-Weine und Cognacs;** grösste Auswahl; Gratisproben und Preislisten zur Verfügung.

Schweiz. Fachschule für Maschinenstrickerei
(Rahmen-, Marcantil- und andere weibl. Handarbeiten)
Pfarrhaus Waldstatt, App.
Gründlicher Unterricht; zahlreiche, beste Muster in Strickarbeiten, Anleitung zu vortheilhaftem Materialankauf und zu Verkaufsberechnungen.
806] (H 3915 G) ***Frau Pfarrer Keller.***

Smyrna- und Perserteppichfabrikation.

(Arbeitsanleitung und Material.)
Wollen-, Seide-, Goldstickerei- und **Applications-Arbeiten** auf Stramin, Seide, Sammt, Plüsch, Filz, Fries u. s. f., überhaupt aller Bedarfsartikel.
Klöppelei von Leinen- und Seiden-Spitzen und Einsätzen. **Stickvorlagen, Stoffe, Materialien** in reicher Auswahl, billigst. [724
Diessenhofen. **Babette Kisling.**
Dépôts: Für **St. Gallen:** Frau **Allgöwer-Blaul,** Marktgasse 1; für **Zürich:** Frau **Wilhelmi-Benz,** Hechtplatz; für **Schaffhausen:** Herr **J. Vogel-Müller,** Posamentier.

Gebrüder Hug, Zürich

Musikalien- u. Instrumentenhandlung. Abonnements.

Pianinos
von solidestem Bau in Eisenrahmen, gut stimmhaltig, mit schönem, kräftigem Ton, **von 600 Fr. an.**

Harmoniums
für **Schule, Kirche** und **Haus,** von **125 Fr.** an.
— Preislisten auf Wunsch. —
Kauf — Tausch — Miethe — Abzahlung.
Gebrauchte Pianinos und Flügel zu sehr wohlfeilen Preisen.
☛ **Lehrer** und **Anstalten** geniessen **besondere Vortheile.** [782

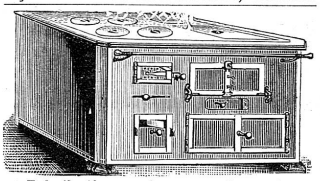
Die [722
Lehranstalt Leuthold in Neuchâtel
— gegründet 1846 —
nimmt wieder neue Zöglinge und junge Kaufleute auf und gibt denselben gründlichen und umfassenden Unterricht in allen Zweigen der **französischen Sprache, im Englischen** und **Italienischen,** in der doppelten Buchhaltung und sämmtlichen Handels-Operationen, im kaufmännischen Rechnen u. in der Handelskorrespondenz.

— Lausanne. —
Pensionnat de Demoiselles.
Villa Boston,
située dans une situation ravissante, avec grand parc, beaux ombrages, air salubre, à proximité de Lausanne.
Madame Veuve **Maillard-Villoz,**
560] Villa Boston, **Lausanne.**

Magenkranke können kostenlos ein belehr. Buch von J. J. F. Popp in Heide (Holst.) erhalten; dasselbe beweist, dass selbst langjährig Leidende noch Genesung find. können.
[627—2

Brustleidenden und solchen, die an Katarrh, Husten und Athemnoth leiden, ferner gegen Keuchhusten der Kinder wird der
Schrader'sche Traubenbrusthonig
als das allerbeste und reellste Mittel allseitig empfohlen. Flac. Fr. 1. 25 u. 1. 90, Apotheker **J. Schrader's** Nachf., Apotheker **G. Schoder, Feuerbach** b. Stuttgart.
Hauptdepot: Apoth. **Hartmann, Steckborn.** In den meisten Apoth. in St. Gallen und der ganzen Schweiz. [780

Butter porto-zollfrei 9 Pfd. netto **Honig**
Süssrahmhoftafelbutter I, tägl. frisch M. 8. 75
Blumenhonig, edelste Tafelsorte . „ 6.—
784] **M. Müller** zu **Buczacz,** Galizien.



Fabrikation und grosses Lager in
Sparkochherden
bester Construction, verschiedener Grössen, für Hôtels und Private, von **Fr. 65** bis **Fr. 2000,** mit **Luftvorwärmer-Regulator,** schweiz. Patent Nr. 90. **Garantirt 25 % Ersparniss an Brennmaterial und Zeit** — Feinste Referenzen und Zeugnisse stehen zu Diensten.
Fr. Grüring-Dutoit in **Biel**
66] Kochherdfabrikant.

Intern. Nahrungsmittel-Ausstellung

Brüssel 1891: Ehren-Diplom.

Nahrungsmittel für kleine Kinder.
Vollständiger Ersatz der Muttermilch. Hauptsächlich blut- und knochenbildende Bestandtheile, auch für Erwachsene bei Magenleiden. Aerztlich empfohlen und chemisch geprüft von den HH. Prof. Dr. *G. Wittstein* in München und Prof. Dr. *A. Rossel* in Winterthur. Zu haben in allen Apotheken, Droguerien und bessern Spezereihandlungen. [382

Charakter-Beurtheilung
nach der Handschrift
— Fr. 1. 10 — [733
Grapholog Müller, Oberstrass-Zürich.

Vorzüglich

an Farbe und Geschmack wird der Kaffee mit Zusatz von **Schweizer Kaffeegewürz** von **E. Wartenweiler-Kreis** in Kradolf. — **Zu haben in den Spezereihandlungen.** [645

Aechte
Damen-Loden
à **Fr. 2. 40** bis **Fr. 3.** — per Meter.
Spezialität für Damenkleider, Mäntel & Mädchenkleider.
— Muster — [817
postwendend franco durch die ganze Schweiz.
Hermann Scherrer
zum Kameelhof **St. Gallen** Multergasse 3.

Kanoldt's Tamar Indien
Abführende Frucht-Confitüren für Kinder und Erwachsene.
Appetitlich, **wirksam!** Bei ***Verstopfung,*** Kongestionen, Leberleiden, Magenbeschwerden, Hämorrhoiden, Migräne ärztlich empfohlen.
Schacht. Fr. 1.10, einzeln 20 Cts. in fast allen Apotheken.
Nur **ächt, wenn** von Apotheker **C. Kanoldt Nachfolger** in Gotha. [3

Erste Preise an allen Ausstellungen.
Dennler's
Eisenbitter
Interlaken.
An der Hand von 30jähriger Erfahrung kann dieses werthvollste **Eisenmittel** den Hausmüttern zu ihrem eigenen stärkenden Gebrauche, sowie für ihre kleineren und grösseren Kinder nicht genug empfohlen werden. Die verschiedenartigsten Stadien der **Bleichsucht, Blutarmuth, Schwächezustände** etc. finden durch Anwendung von Dennler's Eisenbitter rasche Heilung und kehren **gesundes Aussehen, Esslust und Körperkraft** allmälig wieder zurück. Viele Tausende von Müttern und Kindern (Knaben wie Mädchen) verdanken ihm ihre wieder erlangte **Gesundheit** und ihr **blühendes Aussehen.** Bei beginnendem Alter ein herrliches **Stärkungsmittel** für beide Geschlechter. Unterstützungsmittel bei Frühjahrs- und Sommerkuren. [442
Dépôts in allen Apotheken.

---

[11]

ZAHN-ELIXIR. PULVER UND ZAHNPASTA
DER
RR. PP. BENEDICTINER
DER ABTEI VON SOULAC
(Frankreich)
Dom MAGUELONNE. Prior
2 goldne Medaillen: Brüssel 1880 — London 1884
DIE HÖCHSTEN AUSZEICHNUNGEN

ERFUNDEN im Jahre **1373** Durch den Prior Pierre BOUKSAUD

« Der tägliche Gebrauch des Zahn-Elixirs der RR. PP. Benedictiner, in der Dosis von einigen Tropfen im Glase Wasser verhindert und heilt das Hohlwerden der Zaehne, welchen er weissen Glanz und Festigkeit verleiht und dabei das Zahnfleisch stärkt und gesund erhält.

« Wir leisten also unseren Lesern einen thatsächlichen Dienst indem wir sie auf diese alte und praktische Praeparation aufmerksam machen, welche das beste Heilmittel und der einzige Schutz für und gegen Zahnleiden sind.

Haus gegründet 1897 General-Agent: **SEGUIN** 106 & 108, rue Croix-de-Seguey **BORDEAUX**
Zu haben in allen guten Parfumeriegeschaeften, Apotheken und Droguenhandlungen.

(8049)